Presseinformation

13. Juni 2023

Nicht nur am Weltblutspendetag mit einer Spende Leben retten

LR Schleritzko: „Jede Spende zählt und kann Leben retten“

Der 14. Juni wurde vor 19 Jahren zum Weltblutspendetag ausgerufen. Ziel ist es, auf die Bedeutung von Blutspenden aufmerksam zu machen: „Jeder Blutspender ist ein Lebensretter“, betont der für Kliniken zuständige Landesrat Ludwig Schleritzko. Wer Blutspenden möchte, kann dies in einer der Blutbanken in St. Pölten oder Mistelbach tun. Alle Informationen unter https://blutspenden.noe-lga.at

„Alle 90 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt, das sind in etwa 1.000 pro Tag. Die Haltbarkeit von Blutkonserven ist aber auf 42 Tage befristet. Aus diesem Grund ist ein kontinuierliches Spendenaufkommen notwendig. Für unsere NÖ Universitäts- und Landeskliniken ist es besonders wichtig, ausreichend Spenderblut zur Verfügung zu haben, da Blut nicht künstlich hergestellt werden kann. Es gibt eine Vielzahl an Situationen, bei denen sehr schnell Bluttransfusionen benötigt werden, um Menschenleben zu retten. Viele Operationen sind nur dann möglich, wenn ausreichend Blutkonserven vorhanden sind. Alle Spender leisten einen unersetzbaren Beitrag für unser Gesundheitssystem“, betont Landesrat Schleritzko.

Das erste Mal gespendet werden kann zwischen dem 18. und 60. Geburtstag, sofern die gesetzlichen Gesundheitskriterien (z.B. Hämoglobin-Wert, Gewicht, Blutdruck) erfüllt sind. Folgespenden sind bei guter Gesundheit auch bis zum 70. Geburtstag möglich. Pro Jahr dürfen Frauen vier Mal, Männer maximal sechs Mal Blut spenden. Zwischen den Vollblutspenden muss ein zeitlicher Mindestabstand von acht Wochen eingehalten werden.

Die beiden Blutbanken der NÖ Landesgesundheitsagentur am Universitätsklinikum St. Pölten und am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf zählen zu den modernsten transfusionsmedizinischen Zentren Österreichs. Dabei erfüllen sie im wahrsten Sinne des Wortes lebenswichtige Aufgaben. Für die freiwillige Blutspende stehen in der Blutbank St. Pölten vier und in der Blutbank Mistelbach drei Abnahmeplätze für Vollblutspenden zur Verfügung. In der Blutbank St. Pölten können zusätzlich an zwei weiteren Abnahmeplätzen Thrombozytenspenden abgenommen werden. Auch externe Blutspende-Aktionen sind ein wichtiger Beitrag zur Erreichung der notwendigen Blutmenge. Im letzten

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Jahr wurden 158 Blutspende-Aktionen vom Team der Blutbank St. Pölten sowie 155 vom Team der Blutbank Mistelbach organisiert und durchgeführt. Mit über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort St. Pölten und mit über 20 am Standort Mistelbach haben die Blutbanken einen überregionalen Versorgungsauftrag für andere Universitäts- und Landeskliniken. Es werden nicht nur die Produktion und Testung von Blutprodukten durchgeführt, sondern auch blutgruppen-serologische Untersuchungen für Patientinnen und Patienten am Universitätsklinikum St. Pölten, am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf und für andere Kliniken in Niederösterreich.

Für alle Spenderinnen und Spender der Blutbank St. Pölten und in Mistelbach kann eine Blutspende unter optimalen Bedingungen und auf höchstem Niveau garantiert werden. Aus den abgenommenen Blutspenden werden in der Blutbank die lebenswichtigen Blutprodukte hergestellt. So wurden in der Blutbank St. Pölten im Jahr 2022 insgesamt rund 15.300 Blutkonserven und 594 Thrombozytenkonzentrate produziert. Pro Präparat werden jeweils zwölf Infektionstestungen durchgeführt, um den Empfängerinnen und Empfängern des Blutes den höchstmöglichen Sicherheitsstandard gewährleisten zu können.

Nähere Informationen beim Büro LR Schleritzko unter 0676/812 12345, Pressesprecher Jan Teubl, und E-Mail jan.teubl@noel.gv.at, https://blutspenden.noe-lga.at

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at